



SWR2 Leben und Tandem

Programm Dezember 2018

Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr

und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Südwestrundfunk
SWR2 Tandem
76522 Baden-Baden

E-mail: Tandem@swr.de
Homepage: www.swr2.de/tandem

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de/tandem kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

am 10. Dezember wird zum 70. Mal der *Internationale Tag der Menschenrechte* begangen. Aus diesem Anlass senden wir um 15.05 Uhr in SWR2 Leben ein Feature von Margarete Blümel über die „Unerwünschten“, gemeint sind die Rohingya, eine muslimische Minderheit, die in ihrer Heimat Myanmar verfolgt und in den Aufnahmeländern nicht willkommen sind. Um 19.05 Uhr ist Christel Neudeck, Mitgründerin von „Cap Anamur“, unser Gast im Gespräch in SWR2 Tandem. Humanes Handeln angesichts von Menschenrechtsverletzungen bestimmte ihr Leben und das ihres Mannes.

Außerdem blicken wir diesen Monat nach Lateinamerika. Andreas Boueke verleiht Überlebenden eines Vulkanausbruchs in Guatemala eine Stimme, er hat ihren Alltag zwischen Verzweiflung und Neubeginn mit dem Mikrofon festgehalten („Unter Lava begraben“, 3.12.). Erika Harzer traf die Mexikanerin Luz María Durán, deren Sohn von Polizisten verschleppt wurde und seitdem verschwunden ist („Dem Unfassbaren einen Namen geben“, 4.12.). Am 11. Dezember portraitiert Marie von Kuck eine Frau, die sich als Rentnerin von den Internationalen Friedensbrigaden ausbilden ließ und als Schutzbegleiterin für bedrohte Menschenrechtsaktivisten nach Guatemala ging.

Zurück in die vermeintliche Nähe am 13.12.: „Meine Heimat, deine Heimat“. Autorin Ingrid Strobl und ihr Mann Gert Levy tauschen sich über ihre Lebenserfahrungen, die vielfältigen und unterschiedlichen Wahrnehmungen in Bezug auf Heimat aus.

Ein Slum kann auch Heimat sein, wenngleich eine schwierige, brutale, laute. Harmonisch geht es in Korogocho, einem Elendsviertel in Nairobi, dann zu, wenn junge Menschen im Rahmen des Projekts „Ghetto Classics“ klassische Musik spielen. „Geigen, Celli, Wellblechhütten“ heißt Bettina Rühls Feature am 17.12. Und kurz vor Weihnachten, am 20.12., hören wir, wie der Weihnachtsmann ein Dorf verwandelt. Im brandenburgischen Himmelpfort geht in den Wochen vor dem Fest im wahrsten Sinn die Post ab – seit es dort eine Filiale speziell für Weihnachtspost gibt.

Eine schöne Adventszeit mit frischen Hörerlebnissen wünscht
Karin Hutzler

Montag, 3. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Unter Lava begraben

Überlebende nach einem Vulkanausbruch

Von Andreas Boueke

In Guatemala gibt es 34 aktive Vulkane. Der Volcán de Fuego im Südwesten ist dieses Jahr schon mehrfach ausgebrochen, zuletzt Mitte November. Bei einem Ausbruch im Juni wurde das Dorf San Miguel Los Lotes fast vollständig unter Lavamassen begraben. Auch Monate nach der Katastrophe suchen Überlebende nach verschütteten Angehörigen. Die Bewohner der Nachbardörfer haben Angst, eine weitere Eruption könnte auch ihr Leben bedrohen und ihre Häuser zerstören. Alle fühlen sich von der Regierung allein gelassen. Die Nothilfe übernehmen kirchliche und private Initiativen. Bevor feststeht, wie viele Menschen bei diesem Vulkanausbruch gestorben sind, geraten die Überlebenden schon wieder aus dem Fokus der Aufmerksamkeit. (SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 3. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Theater-Feminat

Die neue Schauspielregisseurin am Staatstheater Karlsruhe arbeitet ausschließlich mit Regisseurinnen

Gast: Anna Bergmann, Theaterregisseurin und Schauspielregisseurin

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Karin Hutzler

Anna Bergmann ist seit Beginn der Spielzeit 2018/2019 die erste Schauspielregisseurin am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Sie ist 1978 bei Stendal geboren, studierte Regie an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst *Ernst Busch* und inszenierte dann an zahlreichen großen Bühnen im In- und Ausland. 70% der Inszenierungen an deutschen Stadt- und Staatstheatern stammen nach wie vor von Männern. Anna Bergmann will das ändern. Sie arbeitet nur mit Regisseurinnen und sorgt damit für eine Hundert-Prozent-Quote.

Dienstag, 4. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Dem Unfassbaren einen Namen geben

Luz María Duráns Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit

Von Erika Harzer

Luz María Durán ist Mexikanerin, Mitte vierzig. Mit ihrem Mann betreibt sie eine Gärtnerei in Monterrey. Der Betrieb läuft gut und eigentlich hätte ihre Familie ein zufriedenes Leben führen können. Doch dann wurde vor sieben Jahren ihr damals 17-jähriger Sohn mit drei Kollegen von der Polizei verschleppt. Seither sind sie verschwunden, sind vier von rund 35.000 Verschwundenen in Mexiko. Der Schmerz und die Ignoranz der Behörden haben Luz María Durán anfangs stumm gemacht. Doch eine Menschenrechtsorganisation bot Unterstützung an und so verwandelte sich die

schüchterne Frau in eine engagierte Kämpferin auf der Suche nach der Wahrheit.
(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Dienstag, 4. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Für eine andere Nutztierhaltung in Deutschland

Die ehemalige Tierschutzbeauftragte von Baden-Württemberg, Cornelia Jäger zeigt Wege zum besseren Fleischkonsum

Gast: Cornelia Jäger, Autorin des Buches: Die Sache mit dem Suppenhuhn

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Ellinor Krogmann

Nicht nur radikale Tierschützer, auch ganz unverdächtige Verbraucher beklagen die Massentierhaltung in Deutschland. Sie fühlen sich nicht mehr wohl beim Kauf des Schnitzels im Supermarkt. Die Tierärztin und erste, inzwischen ehemalige Tierschutzbeauftragte von Baden-Württemberg, Cornelia Jäger diskutiert diese Bedenken in ihrem Buch „Die Sache mit dem Suppenhuhn“ und zeigt Wege aus der Misere der Tiere.

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Sicherheit - oder doch lieber Freiheit?

Eine Frau auf der Suche nach einem mutigeren Lebensentwurf

Von Stephanie Geißler

Stephanie ist Journalistin und frisch getrennt - mit 35. Sie fühlt sich wie ein gesellschaftlicher Paria, denn eigentlich wollte sie in dem Alter längst mit Babybauch in einer schicken Freiburger Altstadtwohnung sitzen, Ehering am Finger, Bioladen um die Ecke. Mitten in einer tiefen Identitätskrise packt sie den Rucksack und fliegt nach Guatemala. Dort besucht sie Sarah, eine Bekannte, die vor Jahren ausgewandert ist, und deren beste Freundin Jesslyn: Zwei Frauen um die 30, die sich von gesellschaftlichen Konventionen gelöst haben und ihren eigenen Regeln folgen. Gelingt Stephanie ein Perspektivwechsel? Ein Feature über die Suche nach dem persönlichen Glück und die Angst vor dem Verlassen der Komfort-Zone.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Der Bauernbursche auf der Bühne

Der 26jährige Martin Frank hat den bayerischen Kabarettpreis gewonnen in der Kategorie „Senkrechtstarter“

Gast: Martin Frank

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Ellinor Krogmann

Martin Frank ist auf dem niederbayerischen Land groß geworden. Heute ist er in ganz Deutschland unterwegs, auch wenn er gerne bayerisch spricht. Tritt er im SWR oder in

Hamburg auf, dann schwächt er seinen Dialekt ein bisschen ab, aber seine Großmutter, ihren Bauernhof und ihre Viecher bringt er ganz sicher zur Sprache. An ihr misst er den Sinn allen Erlebens. Sein aktuelles Programm heißt „Es kommt wie’s kommt“.

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Nachtsheims Erwachen

Gewalt gegen Flüchtlingshelfer

Von Thilo Schmidt

Horst Nachtsheim ist nach der Pensionierung mit seiner Frau von Baden-Württemberg nach Brandenburg gezogen. Nachdem im Dorf Flüchtlinge untergebracht wurden, fing er an, ihnen bei der Integration zu helfen. Er gibt Deutschkurse, begleitet sie bei Behördengängen und veranstaltet Spielenachmittage für die Kinder. Eines Nachts brennt sein VW-Bus, mit Glück greifen die Flammen nicht auf das Haus über. In derselben Nacht wird auch noch das Auto einer Flüchtlingshelferin angezündet. Es ist nicht die einzige Erfahrung mit Gewalt, die Herr Nachtsheim und seine Mitstreiter ertragen mussten. Aber noch schlimmer ist für sie die Gleichgültigkeit vieler Mitbürger. (SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Wird unsere Gesellschaft immer radikaler, aggressiver, extremer?

Gespräch und Musik

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Karin Hutzler

Gast: Günter Bressau, Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Freitag, 7. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Luises Farm

Die Erfüllung eines Kindheitstraums in Ostdeutschland

Von Egon Koch

Luise Beaumont ist vier Jahre alt, als 1989 die Mauer zwischen der DDR und der Bundesrepublik fällt. Von den folgenden Umwälzungen bekommt sie im thüringischen Gera nicht viel mit. In den Sommerferien bei den Großeltern in Mecklenburg-Vorpommern schon gar nicht. Jeden Tag hält sie sich da auf einem Bauernhof bei den Pferden auf. Nach Schule, Studium, sechs Jahren Karriere an der New York University in Abu Dhabi kehrt Luise 2018 mit Mann und zwei Kindern auf die Farm zurück. Wie ist es, wenn man seinen Kindheitstraum lebt?

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 7. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 10. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Internationaler Tag der Menschenrechte

Die Unerwünschten

Rohingya in Indien

Von Margarete Blümel

Die Rohingya werden in Myanmar verfolgt. Hunderttausende dieser muslimischen Minderheit sind geflohen. Aber auch in Bangladesch, Thailand oder Indien, wo sie Aufnahme gefunden haben, sind sie unerwünscht. Nizamuddin floh 2013 nach Indien. Mit seinem Aushilfsjob in einer NGO für Flüchtlinge kann er seine Familie kaum ernähren. Seine Frau Ambiah konnte erst Jahre später mit den Kindern nachkommen. Die Ablehnung, die ihr in Neu-Delhi entgegenschlägt, versucht sie zu ignorieren. Ihr sehnlichster Wunsch ist, dass ihre Kinder einen Schulabschluss bekommen, damit sie einmal nach Europa oder Australien auswandern können.
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 10. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Internationaler Tag der Menschenrechte

Engagement für Menschenrechte

Über die Verpflichtung zu handeln

Gast: Christel Neudeck, Mitgründerin des Hilfswerks „Cap Anamur“

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Petra Mallwitz

Christel Neudeck hat schon früh eine hohe Sensibilität für Menschen in Not entwickelt. Als 1979 viele Vietnamesen auf ihrer Flucht im Meer ertranken, waren viele entsetzt, aber Christel Neudeck und ihr Mann waren es, die etwas taten. Später haben sie einen jugendlichen Flüchtling aus Afghanistan bei sich zuhause aufgenommen. Wie entsteht die moralische Verpflichtung zu handeln? Was braucht man, um mit seinem Engagement für Menschenrechte etwas zu erreichen? Was kann man im Kleinen tun? Wie wichtig sind Verbündete? Christel Neudeck über Menschlichkeit und Verantwortung.

Dienstag, 11. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Angst hatte ich nie

Eine Rentnerin bei den Internationalen Friedensbrigaden

Von Marie von Kuck

Brigitte Fischer-Brühl hat eine Vision für ihren Ruhestand entwickelt, die unglaublich und gefährlich klingt. Sie hat ihren Traum wahr gemacht und sich von den Peace Brigades International (pbi) ausbilden lassen. Für ein Jahr ist sie als Schutzbegleiterin für bedrohte Menschenrechtsaktivisten nach Guatemala gegangen. Die Brigaden tun das völlig unbewaffnet. Seit über 30 Jahren setzen sie die Utopie Mahatma Gandhis um, Gewalt mit Gewaltlosigkeit zu begegnen. Erfolgreich. Wie das funktioniert? Marie von Kuck hat Brigitte Fischer-Brühl begleitet.
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Dienstag, 11. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Schwer behindert – leicht bekloppt

Über eine ungewöhnliche Freundschaft

Von Christine Werner

Seit über 25 Jahren sind sie Freunde. Christian Kenk, schwer behindert, und Bernd Mann, der von sich sagt, er sei leicht bekloppt. Bernd kümmert sich seit seinem Zivildienst um Christian, der an Dystonie leidet und seine Muskeln nicht kontrollieren kann. Dank der Unterstützung von Bernd muss Christian nicht in einem Heim leben. Jahrelang kämpft er vor Gericht, dass er für diese Assistenz auch bezahlt wird. Sie schreiben ein Buch über ihre Freundschaft, halten Vorträge in Schulen, klären auf und wollen Berührungsgängste nehmen.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Einmal Hollywood und zurück

Komponist Heiko Maile und seine Band Camouflage

Gast: Heiko Maile

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Meine Heimat, deine Heimat

Ein Gedankenaustausch

Von Ingrid Strobl

In ihrer Innsbrucker Jugend assoziierte Autorin Ingrid Strobl Heimat mit "dumpf und reaktionär". Vierzig Jahre später steht sie im Urlaub mit ihrem Mann auf einem der Gipfel, zu dessen Füßen Innsbruck liegt, und denkt: "Heimat". Es fühlte sich gut an. Ihr Mann, Gert Levy, dessen Vater vor den Nazis nach Belgien fliehen musste, hat so eine Heimat nicht. „Heimat“ ist vielfältig, individuell und bezieht sich auf sehr unterschiedliche Lebenserfahrungen. Jeder Versuch, diesen Begriff für ein „Wir“ zu definieren, grenzt andere Menschen aus. Wofür also brauchen wir dieses Wort „Heimat“?
(SWR 2018 / Red. Nadja Odeh)

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Peter Zudeick, Journalist und Buchautor

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Nadja Odeh

Freitag, 14. Dezember 2018, 15.05 Uhr

My first big Indian wedding

Ein deutscher Hochzeitsgast zwischen Henna, Mantrent und E-Gitarren

Von Gerd Brendel

Stundenlange Rituale und bunte Kostüme wie bei einem Bollywood-Dreh: Mit diesen Bildern im Kopf reist Gerd Brendel zu seiner ersten indischen Hochzeit. Und dann wird alles anders. Die Heiratszeremonie dauert eine knappe halbe Stunde, und die Band des Bräutigams spielt experimentellen Pop. Musiker, DJs und Medienleute sitzen neben Bäuerinnen, die gemeinsam mit der Braut gegen den Narmada-Staudamm demonstrieren. Zwei Tage lang erlebt der Hochzeitsgast aus Berlin eine Feiargesellschaft, die mit dem Westen genauso hadert wie mit den eigenen Traditionen. Und je später der Abend wird, desto mehr wird die Hochzeit zum utopischen Raum, wo vieles möglich wird, nicht nur eine „Love-Marriage“ zwischen Mann und Frau.
(SWR 2018 / Red.: Fabian Elsässer)

Freitag, 14. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 17.12.2018, 15.05 Uhr
Geigen, Celli, Wellblechhütten
Klassische Musik aus dem Slum
Von Bettina Rühl

Die Klänge von Geige, Saxophon oder Posaune sind ungewöhnliche Töne in einem afrikanischen Slum. Aber die Bewohner von Korogocho, einem Elendsviertel in der kenianischen Hauptstadt Nairobi, sind damit ganz vertraut. Vor acht Jahren begann dort das Projekt „Ghetto Classics“. Seitdem geben Freiwillige jeden Sonntag Musikunterricht in diesem Slum voller Wellblechhütten, Bruchbuden aus Holz, stinkenden Abwasserrinnen und Müll. Viele Jugendliche sind sehr talentiert und vor allem mit Leidenschaft bei der Sache. Die klassische Musik lässt sie ihren oft brutalen Alltag vergessen und eröffnet ihnen eine neue Welt.
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 17. Dezember 2018, 19.05 Uhr
Was erzählt die Antarktis über das Klima in der Welt?
Telefonisch aus der Antarktis/ Neumayer-Station III
Gast: Helene Hoffmann/ Alfred-Wegener-Institut
Moderation: Frauke Oppenberg
Redaktion: Martina Kögl

Dienstag, 18. Dezember 2018, 15.05 Uhr
Von wegen nix zu machen
Armenpfarrer Franz Meurer
Von Achim Nuhr

Franz Meurers Gottesdienste sind stets überfüllt, aber kurz. Danach geht es ab in den Keller und auf den Gabelstapler, Altkleider sortieren. In seinem Stadtteil benötigt fast die Hälfte der Familien Hilfe: von der Hose bis zum Fresspaket. Viele sind Muslime, einige üben schon mit für das nächste Krippenspiel. „Denn der echte Nikolaus“, so der Armenpfarrer, „kam aus Antalya“.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 18. Dezember 2018, 19.05 Uhr
Frauen und Geld
Gast: Helma Sick, Finanzexpertin
Moderation: Frauke Oppenberg
Redaktion: Nadja Odeh

Mittwoch, 19. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Kein Geld für diese Mutter?

Die Verantwortung der Kinder für ihre alten Eltern

Von Maike Hildebrand

Es ist ein Schock, als Gabriele Dietz-Paulig im August 2016 einen Brief vom Sozialamt Offenburg erhält. Ihre Mutter habe einen Unterhaltsanspruch gegen sie. Rosa Dietz bezieht Sozialleistungen und wird in einem Seniorenheim gepflegt. Vor 55 Jahren, direkt nach der Geburt ihrer Tochter, hatte die Mutter das Kind weggegeben. Gabriele Dietz-Paulig ist im Kinderheim groß geworden. Nun weigert sie sich, für ihre leibliche Mutter zu zahlen und streitet seit Anfang des Jahres auch vor Gericht. Die Vergangenheit holt sie dabei ein. Unter welchen Bedingungen sind Kinder unterhaltspflichtig gegenüber ihren Eltern?

(Die Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 19. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Bernd Kütscher, Leiter der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Martina Kögl

Donnerstag, 20. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Die Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort

Wie der Weihnachtsmann ein Dorf verwandelt

Von Tini von Poser

Himmelpfort war bis vor einigen Jahren noch ein unbekanntes Dörfchen in Brandenburg. Doch eines Tages eröffnete hier eine Weihnachtspostfiliale, in der sogar der Weihnachtsmann anzutreffen ist. Kiloweise Briefe mit Bildern und Wunschzetteln aus der ganzen Welt erreichen den Ort nun jedes Jahr. Und immer mehr Besucher fahren in der Weihnachtszeit nach Himmelpfort, um den Weihnachtsmann und seine Helferinnen persönlich kennenzulernen. Das Dorf verwandelt sich dann in eine glitzernde Märchenwelt. Parkplätze sind vor allem an den Wochenenden vor Weihnachten schwer zu finden. Auf die neue Popularität reagieren Himmelpforts Bewohner gespalten.

(Die Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 20. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Dr. Markus Löble, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie Klinikum
Göppingen

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Freitag, 21. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Im Hier und Jetzt

Der buddhistische Dirigent Thao Pham und die Grenzen der Achtsamkeit
Von Michael Sollorz

Längst hat sich unsere westliche Konsumgesellschaft auch Elemente der uralten buddhistischen Praxis angeeignet. In aller Munde ist die Achtsamkeit. In unzählbaren Büchern, Zeitschriften und Seminaren suchen erschöpfte Europäer Ratschläge für die Stärkung ihrer Persönlichkeit und das Erleben von Glück. Der junge Dirigent Thao Pham leitet an einem deutschen Opernhaus den Chor. Welche Erfahrungen macht er als Buddhist mit asiatischen Wurzeln, wenn er in seinem privaten und beruflichen Alltag den Unterweisungen Buddhas zu folgen versucht?
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 21. Dezember 2018, 19.05 Uhr

A last Goodbye

Verstorbene Musiker 2018

Moderation: Bettina Stender

Montag, 24. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Heiligabend

Dienstag, 25. Dezember 2018, 19.05 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 26. Dezember 2018, 19.05 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 27. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Nur ohne unsere Tochter

Die Flucht meiner Familie aus Rumänien
Von Ortrun Schütz

Die Eltern der Reporterin Ortrun Schütz sind Rumäniendeutsche. Als der Diktator Ceaușescu in Rumänien an der Macht ist, fliehen sie nach Deutschland – doch ohne ihre damals einjährige Tochter. Die ältere Schwester der Autorin bleibt erst einmal für acht Monate bei ihren Großeltern zurück, bis auch sie nach Deutschland kommen darf. 36 Jahre später hat sich Ortrun Schütz mit ihrer Familie getroffen, um über die Flucht und die spätere Familienzusammenführung zu sprechen. Außerdem wollte sie wissen, wie sich diese Entscheidung auf das Leben der Familie bis heute ausgewirkt hat. (SWR 2018 / Red.: Fabian Elsässer)

Donnerstag, 27. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation:

Redaktion: Rudolf Linßen/Fabian Elsässer

Gast: NN

Freitag, 28. Dezember 2018, 15.05 Uhr

Die Dattelrevolte

Wie eine tunesische Kleinstadt den Staat herausfordert

Von Sarah Mersch

Eigentlich wollte Tahar Tahri einfach nur seinen Ruhestand genießen. Doch der ehemalige Französischlehrer wurde von der Vergangenheit seiner Heimatstadt Jemna eingeholt. Dort, im tiefsten Süden des Landes, hatten sich vor mehr als hundert Jahren erst ein französischer Kolonialherr und dann der tunesische Staat die örtliche Dattelpflanzung unter den Nagel gerissen. Bis die Bewohner der Ortschaft 2011 den Aufstand proben: inmitten der Revolutionswirren besetzen sie das Land und bewirtschaften es seitdem selbst. Ein Verein unter dem Vorsitz von Tahri koordiniert die Arbeit, die Gewinne fließen in die Infrastruktur des Ortes. Im Herbst 2016 wird dem Staat das Treiben in der Ortschaft am Rande der Wüste zu viel. Seitdem steht das Telefon von Tahar Tahri nicht mehr still. (SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 28. Dezember 2018, 19.05 Uhr

Zwischen Opfer und Karriereleiter -

Wie geht die Musikszene mit MeToo um?

Von Christiane Rebmann

In einer Zeit, in der führende Politiker mit frauenverachtenden Äußerungen in der Öffentlichkeit prahlen, formiert sich zunehmend Widerstand - auch in der Musikbranche - gegen sexuelle Übergriffe gegenüber Frauen. Viele Musiker/Innen sprechen über physische Gewalt, psychische Verletzungen, aber auch darüber, dass nicht jede Frau ein Opfer ist. Darüber äußern sich unter anderen Herbert Grönemeyer, die Kanadierin Joni Mitchell, die Norwegerin Beady Belle, der US- Amerikaner Hugh Coltman, der

Italiener Pippo Pollina, die Argentinierin Juana Molina oder die Französin Zaz.
(SWR 2018 / Red.: Bettina Stender)

Montag, 31. Dezember 2018, 19.05 Uhr
Silvester